

Methodenblatt

Interkulturelle Einsatzübung für einen THW-Ortsverband

Teilnehmendenzahl:

ca. 15 ehrenamtliche Helfer*innen des THW

Zielgruppe/n:

Ehrenamtliche Helfer_innen des THW

Ausstattung/Technik/Materialien:

alles von Relevanz für eine THW-Einsatzübung

Ziel/e:

Die Übung verbindet fachlich-technische Ziele mit solchen, die auf Vermittlung interkultureller Kompetenz im Einsatz gerichtet sind. Die Pilotübung ist Grundlage für die Erstellung eines Handbuchs zur Übung, das THW-Ortsverbände befähigen soll, die Übung oder Teile davon ohne Unterstützung durchzuführen und auszuwerten.

Kurzbeschreibung/Vorbereitung/Ablauf/Durchführung:

Die Vorbereitung der Übung ist komplex und erstreckte sich über einen Zeitraum von mehreren Monaten. Für die Pilotübung konstituierte sich eine Unterarbeitsgruppe bestehend aus den Projektmitarbeiter*innen des Projekts „Tolerant – Hilfsbereit – Weltoffen“ der Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V. sowie mehreren Hauptamtlichen des THW Landesverbandes Sachsen, Thüringen. Die Unterarbeitsgruppe war verantwortlich für die Planung, Durchführung und Auswertung der Übung.

Der Tag der Übung beginnt mit der Alarmierung des zuvor ausgewählten THW-Ortsverbandes. Nach dem Eintreffen der übenden Kräfte beginnt die eigentliche Durchführung der Übung. Mittels des Einspielens von Einlagen durch die Übungsleitung ist es möglich die Dauer der Übung zu beeinflussen bzw. Übungsschwerpunkte zu setzen. Ein interkultureller Aspekt, der Bestandteil der Übung sein kann, ist etwa eine Sprachbarriere zwischen den Helfer*innen und zu rettenden Personen.

Nach Beendigung der Übung erfolgt die Auswertung/Reflexion der fachlichen sowie der interkulturellen Aspekte und die Abreise. Das Format ist auf andere Rettungsorganisationen übertragbar.

Ein Programm des:



Umgesetzt durch:



weiterführende Links:

http://www.bit.ly/ZdT_THWJugend

<https://www.netzwerk-courage.de/web/153-2311.html>

[https://www.lv-snth.thw.de/SharedDocs/Meldungen/THW-LV-](https://www.lv-snth.thw.de/SharedDocs/Meldungen/THW-LV-SNTH/DE/Ausbildung/2018/04_April/04_text_regenbogen.html;jsessionid=B6219D5F3C6FBB)

[SNTH/DE/Ausbildung/2018/04_April/04_text_regenbogen.html;jsessionid=B6219D5F3C6FBB](https://www.lv-snth.thw.de/SharedDocs/Meldungen/THW-LV-SNTH/DE/Ausbildung/2018/04_April/04_text_regenbogen.html;jsessionid=B6219D5F3C6FBB)
[B23DA468801B584B48.2_cid379](https://www.lv-snth.thw.de/SharedDocs/Meldungen/THW-LV-SNTH/DE/Ausbildung/2018/04_April/04_text_regenbogen.html;jsessionid=B6219D5F3C6FBB)



Kontakt:

Hannes Keil (Projektkoordinator): hannes.keil@netzwerk-courage.de

Marlene Schultz (Bildungsreferentin): marlene.schultz@netzwerk-courage.de

Die Methode wurde im Rahmen einer Werkstatt auf der Nah-Dran-Tagung 2018 in Potsdam vorgestellt.

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Umgesetzt durch:

